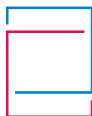


# TAG DER ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST

---

25. und 26. JUNI 2011

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Impressum:****Herausgeber:**

Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 71 | 24105 Kiel  
Tel.: 0431/57065-0  
Fax: 0431/57065-25  
info@aik-sh.de | www.aik-sh.de

**Texte:**

Erstellt durch die jeweiligen  
Architekten und Ingenieure

**Gestaltung:**

Stamp Media | Medienhaus Kiel



Sehr geehrte Damen und Herren,

Architekten und Ingenieure prägen über ihre Arbeit die gesellschaftlichen Vorstellungen von Baukultur und Technologie, ihre Bauwerke sind grundlegende Voraussetzung menschlichen Zusammenlebens. Sie wirken auf unser Befinden, auf unsere Vorstellung von Gestaltung und Raum, von Materialität und Farbe zurück. Architekten und Ingenieure tragen dadurch ein hohes Maß an Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst gibt dem planenden, gestaltenden und konstruierenden Berufsstand die Möglichkeit, jüngst fertiggestellte Bauwerke der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der 1964 ins Leben gerufenen Architektenkammer Schleswig-Holstein sind im Jahr 1981 die im Bauwesen tätigen Ingenieure zu einer gemeinsamen Architekten- und Ingenieurkammer beigetreten. Das 30-jährige Bestehen ist Anlass, in diesem Jahr einen gemeinsamen Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst zu begehen.

Architekten und Ingenieure öffnen mit ihren Bauherren ihre Bauwerke, sie erläutern den Weg von der Planung bis zur Fertigstellung und führen durch die Werke – an keinem anderen Tag ist die Leistung des planenden Berufsstandes derart präsent.

Zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst lade ich herzlich ein, nutzen Sie die Gelegenheit, Architektur und Ingenieurbaukunst zu erleben.

Ihr

Uwe Schüler

Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein

## Inhaltsverzeichnis

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2011

<b>Seite</b>	<b>Ort</b>	<b>Projekt</b>
6	Dagebüll/Wyk a. Föhr	Seiteneinstiege für die W.D.R. Fährhäfen
7	Niebüll	Mensa der Offenen Ganztagschule FPS
8	Flensburg	Neubau und Fassadensanierung Rathausstraße/Holm
9	Satrup	Erweiterung Schulzentrum Satrup, Offene Ganztagschule, Mensa und Klassenräume
10	Husum	Neubau Nordsee Congress Centrum
11	Husum	Kinder-Workshop
12	Fahrdorf	Neubau Energieeffizienzhaus in Holzrahmenbauweise
13	Schleswig	Neubau Energie-Plus-Wohnhaus
14	Sehestedt	Neubau Bürogebäude am Nord- Ostsee-Kanal
15	Borgstedt	Innerdörfliches Zentrum
16	Rendsburg	Hauptgeschäftsstelle des Bauern- blattes und Bauernverbandes S-H
17	Kiel/Kronshagen	Neubau Einfamilienhaus
18	Kiel	Kinder-Workshop
19	Kiel	Kinder-Workshop
20	Kiel	Businesslounge, Sparkassenarena Kiel
21	Kiel	Gemeindehaus Ansgarkirche
22	Kiel	Neubau Zahnarztpraxis
23	Kiel	DRK Kindertagesstätte und Famili- enhaus
24	Kiel	Verwaltungsgebäude Stadtwerke
25	Kiel	Außenanlagen für das Verwaltungs- gebäude Stadtwerke
26	Kiel	Grunderneuerung Alte Schwentine- brücken u. Schwentineinsel
27	Kiel	Ökologischer Bau einer Kindertage- skrippe
28	Kiel-Gaarden	Sport- und Begegnungspark
29	Schwentinental	Erweiterung Albert-Schweitzer- Gemeinschaftsschule
30	Flintbek	Büro- und Lagergebäude für LundM
31	Bordesholm	Neubau Rathaus
32	Neumünster	Erweiterung und Umbau der Luther- kirche
33	Lensahn	Neubau eines Verwaltungs- und Produktionsgebäudes
34	Segeberg	Kreisberufsschule Bad Segeberg Haus B
35	Lübeck	Kindertagesstätte, Musik- und Kunstschule

# Inhaltsverzeichnis

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2011

<b>Seite</b>	<b>Ort</b>	<b>Projekt</b>
36	Lübeck	Neubau Stadthaus Paul - Brüning
37	Lübeck	Umbau und Erweiterung Einlieger- wohnung
38	Lübeck	Platz Klingenberg
39	Lübeck	Kinder-Workshop
40	Lübeck	Wohnprojekt Gut Brandenbaum
41	Lübeck	Kinder-Workshop
42	Lübeck	Modernisierung von 200 Wohnein- heiten
43	Berkenthin	Kanalbrücke Berkenthin
44	Ahrensburg	„Peter-Rantzau-Haus“ Bürgerbegegnungsstätte und Bera- tungsstelle
45	Norderstedt	Wohnbebauung „Am Knick“
46	Quickborn	Geografisches Informationssystem (GIS) der Stadt Quickborn
47	Pinneberg	Betriebs- und Bürogebäude - Wen- zel Elektronik
48	Hetlingen	Wiederaufbau eines Bauernhauses
49	Hetlingen	Kinder-Workshop
50	Uetersen	Regenwasserpumpwerk am Stich- hafen/Klärbecken
51	Tornesch	medac Labor-, Büro- und Logistik- gebäude
52	Horst	Neubau Grundschule „Op de Host“ als Passivhaus
53	Horst	Kinder-Workshop
54	Friedrichskoog	Wal - Indoorspielpark

## Kinder-Workshops auf einen Blick

11	Husum	Küstenschutz und Klimawandel
18	Kiel	Leben am Wasser
19	Kiel	Musik - getanzte Architektur
39	Lübeck	Das Klingenbergspiel
41	Lübeck	Arbeiten mit Lehm
49	Hetlingen	Bauen mit Weiden
53	Horst	AKTIV - PASSIV - Was muss ein Haus eigentlich können



## Ingenieurbüro Mohn GmbH, Beratende Ingenieure Husum

### Seiteneinstiege für die W.D.R. Fähren Dagebüll und Wyk auf Föhr

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Städtischer Hafenbetrieb Wyk auf Föhr / Hafengesellschaft Dagebüll

Prüfingenieur: B. Abeling, Husum

Technische Ausrüstung Elektro: Zx5 Ingenieure, Kiel

Abfertigung Dagebüll: Architekten Böckenholt und Horstmann, Bredstedt

Graphik: marigraph.com / WDR

#### **Führung:**

Dr.-Ing.  
Daniel Schade

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 9.30 Uhr  
Wyk auf Föhr  
**So.** 10.00 Uhr  
Dagebüll

#### **Treffpunkt:**

jeweils im Fähr-  
hafen, Anleger 3,  
Wartebereich

Bislang erfolgt der Zugang zu den Fähren nach Föhr und Amrum für Passagiere und Fahrzeuge über das Autodeck. Zu den Hauptabfahrzeiten führt das zu einem großen Gedränge und zu langen Wartezeiten für die Fahrzeuge. Hieraus und zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurde beschlossen, die Passagiere getrennt von den Fahrzeugen auf der Fahrgastebene einsteigen zu lassen. Durch die Seiteneinstiege entstehen komfortable Aufenthaltsbereiche und die Abfertigung der Fähren wird beschleunigt.

Für die Konstruktion der Seiteneinstiege waren die örtlichen Randbedingungen zu beachten. Eine besondere Herausforderung war dadurch gegeben, dass der Tidehub rd. 3,00 m beträgt und zusätzliche Effekte (Wind, versch. Deckshöhen der Fähren) zu berücksichtigen sind. Ausgewählt wurden jeweils 25 m lange Stahlbrücken. Die Brücken werden barrierefrei über Rampen und in zwei Häfen zusätzlich über Treppen erreicht.



## Architekturbüro Jörg Steinwender BDA

Heide

### Mensa der Offenen Ganztagschule FPS Niebüll

Fertigstellung: Januar 2011

Bauherr: Amt Südtondern

Statik: Bruhn und Thomsen, Leck / Klintum

Haustechnik: Pahl und Jacobsen, Heide

Elektrotechnik: SHT-Ingenieure, Flensburg

Fotografin: Birgit Schewe

Der Neubau der Mensa für die Ganztagschule der Friedrich- Paulsen- Schule besteht aus drei klar gegliederten Gebäudeelementen: der nach Südosten gelegene Baukörper beherbergt die Eingangszone mit anschließendem Foyerbereich sowie die darüber liegenden Bibliotheksräume und öffnet sich großzügig in Richtung der quadratischen Parkanlage. Ein Längsriegel parallel zur Bähmestraße nimmt die Flucht der benachbarten Häuser auf und bildet somit einen städtebaulichen Abschluss in Richtung des ZOB/Parkplatzes. Die Gebäudeecke wird hierbei so aufgelöst, dass die Proportionen der benachbarten Einfamilienhäuser aufgenommen werden. Herzstück der Anlage bildet der Baukörper des Mensa- und Multifunktionsraumes, der von den anderen Gebäudeteilen nach Südosten und Nordosten umfasst wird und sich mit großen Fensterflächen nach Südwesten zum geschützten Innenhof hin öffnet. Die Haupteinschließung erfolgt über den „Schulweg am Park“, der nur als Fußweg dient und den Schülern somit einen gefahrlosen Zugang in den Mensabereich ermöglicht. Auch für größere Veranstaltungen bildet dieser Zugang von der Parkseite ein angemessenes Entrée.

**Führung:**  
Jörg Steinwender  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**So. 11.00 Uhr**

**Treffpunkt:**  
Friedrich-  
Paulsen-Str. 5



## Architektenbüro Lorenzen Freischaffende Architekten BDA Flensburg

### Neubau und Fassadensanierung Rathausstr. 11, Modernisierung Holm 1 und Rathausstr. 13 Flensburg

Fertigstellung: März 2009

Bauherr: Hans Jürgensen GmbH & Co. KG

Statik: Schwarze.Eichler Ingenieurbüro

Erweiterter Rohbau: Höft Bauunternehmen GmbH & Co KG

**Führung:**  
Mike Barth  
Architekt

**Uhrzeit:**  
Sa. 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Rathausstraße 11-13  
Eingang

Die Erweiterung des Sportgeschäftes Hans Jürgensen in Flensburgs Innenstadt wurde durch eine Verknüpfung der Gebäude Holm 1-3 und Rathausstraße 11-13 erreicht. Ein Neubau in der Rathausstraße schafft die Angleichung der Geschosshöhen und ersetzt die in früheren Jahren bereits mehrfach veränderten Grundrissebenen. Die ab dem 1. Obergeschoss unter Denkmalschutz stehende Bestandsfassade wurde erhalten.

Im Erdgeschoss ersetzt eine neu gestaltete Fassade die seit 1925 immer wieder ohne Bezug zum Baukörper veränderte Ladenzone.

Ein neuer, barrierefreier Gebäudezugang für die oberen Geschosse und den gastronomisch genutzten Gnomenkeller wurde geschaffen. Es entstanden 300m<sup>2</sup> zusätzliche Verkaufsfläche, die Obergeschosse sind als Büro- und Praxisräume vermietet.





## Schüler Architekten BDA Schüler - Böller - Bahnemann Rendsburg

### Erweiterung Schulzentrum Satrup, Offene Ganztageschule, Mensa und Klassenräume Satrup

Fertigstellung: November 2010

Bauherr: Schulverband Mittelangeln

Nutzer: Bernstorff Gymnasium und Stuensee Gemeinschaftsschule Satrup

Statik: Ing.-Büro Korsch + dAubert, Schleswig

Haustechnik: Ingenieurbüro Altnöder, Flensburg; SHT-Ingenieure, Flensburg

Freianlagen: Planungsbüro Springer, Busdorf

Der Neubau schließt den Pausenhof des Schulzentrums nach Norden ab.

Von der zentralen Erschließungsachse orientieren sich Mensa und Ganztageschule in einem eingeschossigen Baukörper nach Süden zum Pausenhof. Getrennt werden die beiden Funktionen durch den mittig angeordneten zentralen Eingangshof der gleichzeitig als Außenterrasse der Mensa dient. Die beiden Klassentrakte nördlich der Erschließungsachse sind durch einen Hof getrennt, der mit Freilichtbühne den Blick zur Landschaft öffnet.

Der Neubau führt in seinem Erscheinungsbild die helle Putzoberfläche der Bestandsgebäude fort. Durch rot gehaltene Fensterflügel erfolgt die Differenzierung zum Bestand. Den Innenbereich dominieren schallabsorbierende Betonsichtsteine und dunkler Betonwerkstein im Kontrast zu roten Türblättern.

Mensa und Ganztageschule setzen dieses Farbkonzept mit Parkett in Räuchereiche und roter Wandverkleidung fort.

**Führung:**  
Lukas Böller  
Architekt

**Uhrzeit:**  
So. 12.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Dennertweg 1,  
Pausenhof



## Architekturbüro Johannsen und Fuchs

Husum

### Nordsee-Congress-Centrum

#### Husum

Fertigstellung: Juli 2010

Bauherrin: Stadt Husum

Statik: Bergmann Bauingenieure, Flensburg

Haustechnik: Petersen, Ingenieure, Flensburg

Bühnenplanung: Walter Kottke, Bayreuth

Akustik: Taubert und Ruhe, Halstenbek

Landschaftsplanung: Kessler.Krämer, Flensburg

Fotograf: Andreas Birresborn

Durch das Nordsee Congress Centrum erhält die Messe Husum ein multifunktionales Gebäude für Ausstellungen, Seminare, Kongresse und Veranstaltungen von Theater, Bankett, klassischem Konzert bis Rockkonzert. Der Neubau schafft durch die Anordnung zur Messehalle den Raum für einen 3-seitig umschlossenen zentralen Messeplatz und nimmt die Orientierung und Formensprache der Messehalle auf und setzt diese in ansprechend sachlicher Weise um. Mit zeitgemäßer Bühnen- und Übertragungstechnik bietet das NCC bei Veranstaltungen Raum für bis zu 1.400 Zuschauer für jegliche Art von Veranstaltungen der Region und mit der Kongress- und Seminarnutzung ein neues Zentrum für die weltgrößte Fachmesse für Windenergie. Das Kernstück des Gebäudes ist der zentrale Multifunktionsraum, der durch Materialwahl, Lichttechnik und die variable Raumakustik dem NCC seinen besonderen Charakter verleiht..

#### **Führung:**

Hargen Johannsen  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

So. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Am Messeplatz  
12-18  
Haupteingang NCC



## KINDER-WORKSHOP Küstenschutz und Klimawandel

**Ingo Paasch-Colberg, NordseeMuseum und  
Dr. Jens Beyersdorf, Ingenieurbüro Mohn, Husum**

Teilnehmer: max. 12 Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren

Anmeldung: bis 10.06.2011 beim Ingenieurbüro Mohn GmbH,

Tel. 04841/8361-0

Durch den weltweiten Klimawandel wird sich der Meeresspiegelanstieg an den Schleswig-Holsteinischen Küsten aller Voraussicht nach deutlich erhöhen. Dies hat naturgemäß Auswirkungen auf den Küstenschutz.

Die Kinder sollen spielerisch erfahren, wie ein Deich gebaut werden muss, warum ein falsch gebauter Deich bricht und wie sich ein Meeresspiegelanstieg auf die Deichsicherheit auswirkt.

Projektablauf:

1. Führung durch die Ausstellung
2. Die Kinder bauen einen Deich in der Wellenrinne. Dieser wird anschließend mit der Wellenmaschine einer „Probebelastung“ unterworfen. Die Kinder überlegen sich, wie der Deich besser herzustellen ist. Dabei stehen verschiedene Materialien zur Verfügung. In einem letzten Schritt wird der Deich einer weiteren Belastung bei einem höheren Wasserstand unterworfen.
3. Film über die Sturmflut 1962.
4. Bau eines Deichmodells, welches mit nach Hause genommen wird

### **Führung:**

Ingo Paasch-Colberg  
Museumspädagoge  
Dr. Jens Beyersdorf  
Wasserbauingenieur

### **Uhrzeit:**

**Sa.**  
10.00 - 13.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

NordseeMuseum  
Husum, Herzog-  
Adolf-Str. 25



## KUROBAU GmbH

Kiel

### Energieeffizienzhaus in Holzrahmenbauweise Fahrdorf

Fertigstellung: November 2010

Bauherrin: Hedda Kubiessa

Statik: Sönke Hahnkamp, Kiel

#### Führung:

Michael Rothe  
Architekt  
Alexander Kubiessa  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 15.00 Uhr  
So. 15.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Steinacker 7  
24857 Fahrdorf

Von außen ablesbare Architektur -  
von innen höchste Wohnqualität.

Dieser formal-konsequent geplante Entwurf in Holzrahmenbauweise steht in einem Neubaugebiet in Fahrdorf an der Schlei. Die Architekten reduzierten ihren Entwurf auf klare Linien und hohe Funktionalität. Die Raumaufteilung ist klar gegliedert durch die Anordnung der Wohn- und Funktionsräume, welche sich nach Südwesten sowie nach Norden ausrichten. Die schlichte, geradläufige Treppe betont diese formale Trennung der Räume.

Die über zwei Geschosse laufenden Glaselemente zur Südseite machen den bis zum First geöffneten Wohn- und Essbereich zum variablen Wohnereignis. Ganztäglich ist eine beeindruckende Durchlichtung der Räume gegeben. Bewegliche Fassadenelemente können je nach Sonneneinstrahlung für ausreichend Verschattung sorgen. Der nachwachsende, CO<sub>2</sub>-neutrale Baustoff Holz erfüllt die Anforderungen an den Klimaschutz



## architekturbüro p. sindram - Architekt Paul Sindram Schleswig

### Energie-Plus-Haus im 2° Concept am Ostseefjord-Schlei Schleswig

Fertigstellung: Juni 2011

Bauherr: Waterkant Immobilienfond GmbH & Co. KG

Systemhersteller: Schüco International KG

Statik: Korsch + d'Aubert, Schleswig

Haustechnik: Ingenieurbüro Ridder und Meyn mbH, Hamburg

Foto: Rendering: Schüco International KG

Das Energie-Plus-Haus ist das erste weltweit realisierte Objekt im dynamischen Fassadensystem des 2°Conceptes. Es schafft im Sinne von „sensitiver“ Architektur neuartige Lebensräume für den Menschen. Die lebendige Fassade erzeugt durch seine Entmaterialisierungsmöglichkeiten in der Außenhaut eine Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt. Der puristische Baukörper verwirklicht auf subtile Weise die Philosophie der klassischen Moderne aus fließenden Innen- und Außenräumen. Bewegliche Fassadenlayer sind adaptiv je nach Umwelteinflüssen vor die Fenster zu schieben, um die Energiebilanz des Gebäudes zu optimieren. Das Fassadenspiel aus weißer Tafel und anthraziter Photovoltaik vereint Textur und Technik zu einem lebendigen Ganzen. Die Transparenz in alle Himmelsrichtungen ist beispiellos und verkörpert eine gelungene Symbiose aus ökologischem Anspruch und zukunftsweisender Architektur.

**Führung:**  
Paul Sindram  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
An den Königswiesen 6  
Königstraße Ecke  
Strandweg



## christiansen architekten

Kiel

### Neubau Bürogebäude am Nord-Ostsee-Kanal Sehestedt

Fertigstellung: Mai 2011

Bauherr: Denker & Wulf AG

Statik: Dipl.-Ing. Helge Hinrichsen, Altenholz

Haustechnik: SG Haustechnik, Flensburg

**Führung:**  
Per Christiansen  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 14.00 Uhr  
**So.** 14.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Windmühlenberg  
Vor dem Gebäude

Die geknickte Gebäudeform mit den ineinander fassenden Baukörpern vermittelt einen dynamischen Eindruck und ermöglicht fast aus jedem Büro den Blick auf den Nord-Ostsee Kanal. An den Endpunkten der Gebäudeflügel befinden sich jeweils zweigeschossige Besprechungsräume. Das Gebäude wird über ein großzügiges Foyer erschlossen und gliedert sich von dort in die unterschiedlichen Nutzungsbereiche. Je nach Ansprüchen entstanden auf der Kanalseite Großraum-, Gruppen- oder Einzelbüros. Mittels Wärmepumpentechnik, dem Einsatz von Erdsonden und einer Photovoltaikanlage wurde die Energieversorgung regenerativ und zukunftsweisend umgesetzt. Eine kontrollierte Bürogebäudelüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für den Heiz- und Kühlbetrieb. Neben dem neuen Bürogebäude für die Denker & Wulf AG entsteht auf dem 11 ha großen ehemaligen Bundeswehrgelände auch ein Besucherpark über regenerative Energien.



## BCS GmbH

Rendsburg

### Innerdörfliches Zentrum Borgstedt

Fertigstellung: April 2011

Bauherr: Gemeinde Borgstedt

Das innerdörfliche Zentrum Borgstedts besteht aus Dorfgemeinschaftshaus, Markplatz, grüner Freizeitanlage und Stellplatzanlage. An der Nahtstelle als zentralem Bereich zwischen städtischem Platz und Grünbereich verankert sich dabei das Dorfgemeinschaftshaus. Gebildet wird dieses aus vier pultbedachten Gebäudekuben: Haus der Funktionen - Haus der Versammlung - Haus der Jugend - Haus der Verwaltung. Sie werden über die zentrale Eingangshalle, dem Hof der Kommunikation und Begegnung, miteinander verbunden. Das Entwurfsprinzip des Gebäudes basiert dabei auf einer Komposition aus quadratischen Grundflächen, die sich miteinander verschneiden und die von einer quadratischen Terrassenplatte überlagert wird. Die Fassade nimmt dörfliche Strukturen auf - Verblendmauerwerk, geneigtes Dach - und wird durch klar abgesetzte Materialien geprägt

**Führung:**  
Martin Jubelt  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Rendsburger  
Straße 20  
Vor dem Gebäude



## Architektengemeinschaft Hain + Ladehoff

Neumünster

### Hauptgeschäftsstelle des Bauernblattes und des Bauernverbandes Schleswig-Holstein

#### Rendsburg

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Bauernblatt GmbH und Bauernverband SH

Statik: Pape und Dingeldein, Schackendorf

Haustechnik: Plan B, Heide

Brandschutz: Ing. Gesellschaft Stürzl mbH & Co. KG, Dollern

#### Führung:

Willem Hain  
Architekt  
Thomas Ladehoff  
Architekt

#### Uhrzeit:

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Am Kamp 19-21  
Haupteingang,  
Foyer

In Sichtweite zum Kanal setzt der Neubau auf einem Teil des Deula - Geländes einen weiteren Schwerpunkt zusammen mit den Verwaltungsneubauten der Landwirtschaftskammer und der Fa. Repower. Die Architektursprache des Gebäudes stellt den Bauernverband Schleswig - Holstein und seine zugehörigen Partner als eine moderne, dynamische, zukunftsorientierte und doch bodenständige Verbandsvertretung dar. Zwei gemauerte Baukörper werden in der Mitte verbunden durch eine gläserne Eingangshalle. Die Assoziation einer übergroßen sich in Bewegung befindlichen landwirtschaftlichen Maschine ist denkbar und findet in der Gestaltung der Außenanlage ihre Entsprechung.





## christiansen architekten

Kiel

### Neubau Einfamilienhaus Kronshagen

Fertigstellung: Oktober 2008

Bauherr: Familie Kohl

Statik: Dipl.-Ing. Helge Hinrichsen, Altenholz

Haustechnik: Fa. Lüthje, Kiel

Das Grundstück liegt in einem alten gewachsenen Siedlungsquartier in Kronshagen. Für den Neubau eines energetisch optimierten Hauses wurde das bestehende Gebäude abgerissen. Das 180 m<sup>2</sup> große Wohnhaus ist ein schlichter, rechteckiger Baukörper mit Satteldach ohne Dachüberstände, Gauben oder Erker. Das auskragende Dach der Doppelgarage verbindet die beiden Baukörper optisch miteinander und bildet so einen geschützten Eingangsbereich aus. Zur nördlichen Straßenseite hin wirkt das Haus mit einer tiefer gezogenen Traufe und nur wenigen Fensteröffnungen geschlossen. Zur Süd- und Gartenseite jedoch öffnet sich das Haus mit großzügigen Glasflächen. Teilflächen in der Fassade wurden farblich abgesetzt, verbinden so Fensteröffnungen miteinander und gliedern die Fassade. Ausgestattet mit einer zentralen Lüftungsanlage wird das Gebäude von einer Holzpellettheizung und einer Solaranlage beheizt.

**Führung:**  
Per Christiansen  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Steindamm 40



## KINDER-WORKSHOP Leben am Wasser

**Stadt.Raum.Zeit - Kunstprojekte -  
Simon Kühn, Wilhelmplatz 5, 24116 Kiel**

Teilnehmer: max. 12. Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren

Mitbringen: Bastelkleidung

Anmeldung: bis 22. Juni 2011 unter [simonkuehl@gmx.de](mailto:simonkuehl@gmx.de) oder

Tel. 0157-02 1806 81

**Betreuung:**

Stadt.Raum.Zeit-  
Team

**Uhrzeit:**

**Sa.**  
10.00 - 15.00 Uhr  
incl. Mittagsimbiss

**Treffpunkt:**

Lessingbad, Les-  
singplatz 1, Kiel

“Leben am Wasser“ Im großen stillgelegten Becken des Lessingbades werden die Möglichkeiten für ein Leben am Wasser erkundet. Alle denkbaren Bauformen an der Uferkante werden im Modell umgesetzt. Ein Zugang zu maritimen Formen in der Architektur kann spielerisch entwickelt werden, denn das freie Experiment steht dabei im Vordergrund. Die zur Verfügung stehenden Materialien reichen vom Bauholz bis hin zur Modellbaupappe. Wir werden mit Farben und Folien arbeiten, zusätzlich gibt es wieder eine ganze Reihe spezieller Bastelmaterialien aus unserer Trickkiste, damit jede Form umgesetzt werden kann. Ob am Ende des Workshops das Hausboot, der Beachclub oder ein Sportponton realisiert werden, alle Modelle werden in das Küstenmodell eingefügt und auf echtem Wasser erprobt. Der gesamte Tag steht im Zeichen des maritimen Events der Kieler Woche. Die fertigen Modelle dürfen von den Teilnehmern dieses kostenlosen Kinderworkshops natürlich mit nach Hause genommen werden.



## KINDER-WORKSHOP Musik - getanzte Architektur

**D. Yrsa Möller, Architektin**  
**Ax5 Architekten BDA, Kiel**

Teilnehmer: 5 - 10 Kinder im Alter von 10 - 16 Jahren,  
Anmeldung: 0431/64804-0 (Sekt.)

„Die Architektur ist die erstarrte Musik“, sagte schon Schopenhauer.

Architektur und Musik gehören seit langer Zeit zum menschlichen Kulturgut. In der griechischen und römischen Antike waren sie viel enger miteinander verknüpft als dies heute der Fall ist. Architekten, Musiker und Philosophen haben in den Jahrhunderten nicht nur immer wieder Verbindungen zwischen den beiden Künsten gesucht und auch geschaffen, sondern sich auch wechselseitig neue Impulse gegeben.

Musik und Tanz füllen den Raum - Ton und Körper bewegen sich durch den Raum. Sie sind dreidimensional. Und der Architektur vielmehr verwandt, als die zweidimensionale Malerei oder die starre Skulptur.

In diesem Spannungsfeld zwischen Klang, Bewegung und Raum wagen wir die Verwandlung aus einem Tanzstück in eine architektonische Komposition. Wir werden die Töne und Gefühle spielerisch in Raumgebilde umsetzen, die zusammengesetzt eine neue, eigene Komposition ergeben

Die Modelle können selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

**Betreuung:**  
D. Yrsa Möller  
u. v. m.

**Uhrzeit:**  
**Sa.**  
09.00 - 13.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
AX5 architekten,  
Mühlendamm 11,  
CITTI-Parkplatz,  
24113 Kiel



## Schnittger Architekten + Partner GmbH

Kiel

### Businesslounge, Sparkassenarena Kiel Kiel

Fertigstellung: Februar 2009

Bauherr: Hallengesellschaft Kiel GmbH & Co. KG

Statik: Ingenieurteam Trebes GmbH, Kiel

Haustechnik: Boll + Hauser Ingenieure für Technische Gebäudeausrüstung

Elektrotechnik: Schlüter & Thomsen

Foto: Bernd Perlbach

Der geschwungene Baukörper mit seiner dunklen Fassade aus vorbewitterten Zinkblechtafeln und großflächiger Verglasung an den Stirnseiten, scheint über dem transparenten Sockel zu schweben. Diese aus doppelt gekrümmten, ineinander verschnittenen Teilflächen entwickelte Außenhülle stellte die gesamten Abläufe in Planung und Bauleitung vor außerordentliche Herausforderungen. So mussten z. B. konstruktive Stahlbauteile in einer Werft vorgefertigt werden.

Die selbstbewusste Gestaltung des Gebäudes betont die Eigenständigkeit und fügt sich durch die technische Anmutung in Form und Kubatur in das Gesamtensemble ein.

Die Businesslounge dient als zusätzlicher Veranstaltungsbereich für ca. 350 Personen und schließt im Süden an die Sparkassenarena an. Im EG befinden sich auf ca. 250m<sup>2</sup> Büroflächen, der stützenfreie Veranstaltungsbereich im OG lässt flexible Nutzungen zu.

#### **Führung:**

Felix Winter  
Diplomingenieur

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 16.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Eingang Business-  
lounge  
Ziegelteich 30



## Zastrow + Zastrow Stadtplaner und Architekten

Kiel

### Gemeindehaus Ansgarkirche

Kiel

Fertigstellung: Februar 2011

Bauherr: Ev. Luth. Kirchengemeinde Heiligengeist in Kiel

Statik: Ingenieurteam Kai Trebes GmbH, Kiel

Haustechnik: SHT Haustechnik GmbH, Thorsten Schulz, Geesthacht

Freiraumplanung: Landschaftsarchitekten Brien.Wessels.Werning, Lübeck

1. Preis Wettbewerb 2008 „Gemeindehäuser Paulus- + Ansgarkirche“

Mit dem Neubau Gemeindehaus Ansgar wurde eine neue städtebauliche Situation mit einem Kirchplatz an der Holtenauer Strasse geschaffen. Über den öffentlichen Platz wenden sich Kirche und Gemeindehaus dem städtischen Treiben zu. Der Neubau bindet an die denkmalgeschützte Kirche auf der einen und an ein Wohn- und Bürogebäude auf der anderen Seite an. Den Übergang zum Nachbargebäude bildet eine 2-geschossige Fuge mit Treppe und Galerie. Das Gemeindehaus ist ein multifunktionales Gebäude, in dem Gemeindesaal, Kita und Jugendraum, Amtszimmer und Küsterwohnung auf drei Geschossen übereinander geschichtet sind. Im Untergeschoss befinden sich die Pfadfinderräume. Die Fassadenmaterialien sind - in Korrespondenz zum Gemeindehaus Pauluskirche - reduziert auf grauen Ziegelverblender (Pertersen Tegl), Sichtbetonrahmungen und Holzfenster..

#### Führung:

Marie-Luise und Peter Zastrow  
Architekten und Stadtplaner

#### Uhrzeit:

Sa. 11.00 Uhr  
So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Platz Ansgarkirche,  
Holtenauer Str. 91



## Architekt Kurz

Kiel

### Zahnarztpraxis Dr. Behrens / Dr. Sohlich Kiel-Suchsdorf

Fertigstellung: Juli 2010

Bauherr: Dr. Behrens / Dr. Sohlich

Dentalplanung und Ausstattung: Dental Depot Henry Schein

Foto: Kaja Gropel

**Führung:**  
Harald Kurz  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**So.** 10.30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Steinberg 116  
Vor dem Gebäude

Den Neubau eines kleinen Ärztehauses durch die BIG in Suchsdorf nutzen die Bauherren für die Realisierung ihrer Praxis- und Laboridee. Auf mehr als 500 m<sup>2</sup> Gesamtfläche liegen auf 3 Geschossen die Räumlichkeiten der Zahnarztpraxis mit Eingriffraum im Erdgeschoß, zwei Kinderbehandlungsplätze und die Zahnmanufaktur Fischer-Sohlich als zahntechnisches Labor im 1.Obergeschoß. Die Räume prägt ein durchgängig helles, gradliniges Konzept, welches dem Patienten technische Aktualität und Präzision vermittelt. Für die erwachsenen Patienten steht das gesamte Erdgeschoß samt Eingriffraum und Prophylaxeeinrichtungen zur Verfügung. Im 1. Obergeschoß befinden sich mit eigener Rezeption und Spielbereich zwei Kinderbehandlungsräume. Das zahntechnische Angebot wird durch die Zahnmanufaktur Fischer-Sohlich im 1.OG komplettiert.



## bbp : architekten bda

Kiel

### DRK Kindertagesstätte und Familienhaus Kiel

Fertigstellung: Dezember 2010

Bauherr: DRK Heinrich Schwesternschaft e. V. Kiel

Statik: Oemig + Partner Ingenieure, Kiel

Haustechnik: KMG Ingenieurgesellschaft mbH

Freiraumgestaltung: „Mut zur Wildnis“ Naturgärten und Spielräume

Eine Investition für die Zukunft der Stadt und die Kinder: In Nachbarschaft zum Pflegeheim DRK der Heinrich Schwesternschaft entstand ein neues Familienhaus zur professionellen Betreuung für gesunde, chronisch kranke und behinderte Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Von der angebotenen generationsübergreifenden Unterstützung profitieren Kinder und ältere Menschen. Der zweigeschossige Neubau wurde modern und behindertengerecht gestaltet. Das Herzstück des Gebäudes bildet die Kindertagesstätte im Erdgeschoss, wo ca. 60 Kinder ganztägig betreut werden.

#### **Führung:**

Nicole Birkholz  
Diplomingenieurin

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 12.00 Uhr  
**So.** 12.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Kronshagener Weg  
130 c  
Eingang Kindertagesstätte



## bbp : architekten bda

Kiel

### Verwaltungsgebäude Stadtwerke Kiel Kiel

Fertigstellung: Mai 2011

Bauherr: Stadtwerke Kiel

Statik: Trebes, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Kiel

Haustechnik: Schlüter + Thomsen, Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Landschaftsarchitekt: Bendfeldt Herrmann Franke, Kiel

#### Führung:

Klaus Stubenrauch  
Diplombauingenieur

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr  
So. 12.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Uhlenkrog 32-34  
Hauptwache Uhlen-  
krog - Eingang am Tor

Nach dem Verkauf ihres Grundstücks am Knooper Weg haben die Stadtwerke Kiel ihre Verwaltungs- und Werkstattfunktionen sukzessive zum Standort Hassee verlagert. Zu diesem Zweck wurde dort ein Neubau errichtet. Das neue städtebauliche Konzept definiert den zentralen Bereich als „grüne Insel“, die inmitten der funktional geprägten und versiegelten Flächen eine klar abgegrenzte, begrünte Zone mit hoher Aufenthaltsqualität bildet. Der viergeschossige Neubau ist als Kammstruktur organisiert. Der Neubau wird von Westen durch den zentralen Hof erschlossen.





## Bendfeldt · Herrmann · Franke

LandschaftsArchitekten BDLA, Kiel

### Außenanlagen für das Verwaltungsgebäude Stadtwerke Kiel

Fertigstellung: März 2011

Bauherr: Stadtwerke Kiel

Architekten: bbp : architekten bda, Kiel

Nach dem Verkauf Ihrer Firmenzentrale in der Kieler Innenstadt bauten die Stadtwerke Kiel AG ein neues Verwaltungsgebäude auf ihrem Grundstück in Kiel-Hassee. Dieses neue Gebäude liegt inmitten des ca. 8 ha großen Betriebshofes, der komplett versiegelt ist. Das neue Gebäude wird gleichsam in das vorhandene Betonverbundpflaster gestanzt. Nur im Südwesten entstanden drei Grünzonen: Zwei ruhig gestaltete Höfe, in denen die Mitarbeiter ihre Pausen genießen können sowie ein grünes Band als Puffer zu den anschließenden Stellplätzen.

#### **Führung:**

Ulrike Lilja  
Landschaftsarchitektin  
Dirk Barteltdt  
Landschaftsarchitekt

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 15.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Uhlenkrog 32-34  
Hauptwache Uhlenkrog - Eingang am Tor



**d+p dänekamp und partner, Beratende Ingenieure VBI**  
Pinneberg

## **Grunderneuerung Alte Schwentinebrücken und Schwentineinsel** **Kiel**

Fertigstellung: August 2010

Bauherr: Landeshauptstadt Kiel

Statik: Böger + Jäckle, Ges. Beratender Ingenieure mbH & Co. KG, Henstedt-Ulzburg; Ing.-Büro Schättler, Kiel; Wallraf & Mohn, Partnerschaft Beratender Ingenieure, Heide

Mit Abschluss der Grunderneuerung der Alten Schwentinebrücken wurde nicht nur ihr Erhalt und damit die Verkehrsfunktion für die kommenden Jahrzehnte gesichert. Es gelang, die Brücken in ihrem historischen Wert wieder zur Geltung zu bringen. Darüber hinaus genießt die vollständig erneuerte Boots-Übersetzstelle überregionalen Zuspruch und erleichtert durch ihre Bauweise auch schwächeren Kanuten und Ruderern das Übersetzen. Im Zuge der Grunderneuerung der Alten Schwentinebrücken wurde auch die ehemalige Mühleninsel umgestaltet und touristisch aufgewertet. Diese sogenannte Schwentineinsel war in der Vergangenheit durch hohen Besucherdruck und Wasservogelbesatz stark übernutzt. Nach der Umgestaltung erstrahlt die Schwentineinsel nun mit gelb gepflasterten Wegen, attraktiver Möblierung, einem farblich angepassten neuen Servicegebäude, behindertengerechten sanitären Anlagen, gesicherten Ufern einschl. Bepflanzung sowie neuen Steganlagen für den Wasserwandertourismus und die sogenannte Schwentinetafelfahrt.

### **Führung:**

Florian Stoltenberg  
Staatl. geprüfter  
Tiefbautechniker

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 14.00 Uhr  
**So.** 14.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

An der Holsatiamühle,  
Schwentineinsel



## Björn C. Siemsen, Architekt

Kiel

### Ökologischer Bau einer Kindertageskrippe Kiel

Fertigstellung: 2010

Bauherr: pädiko e.V., Verein für pädagogische Initiativen und Kommunikation

Statik: Ingenieurbüro Dierk Hildebrandt, Schönkirchen

Kunst: Volker Altenhof

Foto: Ali Khandriche

Das Gebäude bietet Platz für 35 Kinder unter drei. Ausgeführt mit ökologischen Baustoffen und regenerativer Energiegewinnung.

Das Objekt setzt sich aus drei Gebäudeteilen mit beispielbarem Dachgarten und Lichthof zusammen. Von außen zeigt sich der Eingangsbau mit Saal farblich betont und leicht gekippt. Dazu bildet der Bereich der Kinder mit Gruppen- Ruhe- und Wickelräumen durch seine plastische Fassade aus Haselnussgeflecht einen Kontrast. Innen sorgen Wandstahlheizung und Lehmputz für ein gesundes Raumklima. Esche-Dielen und natürliche Holzoberflächen von Regaltrennwänden, sowie Fensterelementen prägen die Räume. Zwischen den einzelnen Räumen werden Blickbeziehungen ermöglicht. Eine große Piazza mit Innenhof bietet Platz für gemeinsame Mahlzeiten oder abendliche Seminare. Ausblicke und Sitzgelegenheiten werden durch die entsprechend den Körpergrößen der kleinen Nutzer gewählten Maße bestimmt.

#### **Führung:**

Björn C. Siemsen,  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 10.00 Uhr

**So.** 10.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Grönhorst 11  
kleiner Platz vor  
dem Haupteingang



## kessler.krämer Landschaftsarchitekten

Flensburg

### Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden Kiel

Fertigstellung: September 2010

Bauherr: Landeshauptstadt Kiel, Grünflächenamt

**Kinderprojekt:** Parallel zur Führung wird für Kinder eine Schnitzeljagd mit Suchrätseln zur Erkundung der Spiel- und Sportanlagen angeboten.

Betreuung: Parkmanagerin Katrin Kretschmer

#### **Führung:**

Martin Kessler  
Landschafts-  
architekt

#### **Uhrzeit:**

**So.**  
11.00-12.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Stoschstraße 60, an  
der blauen Läuferin

Der Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden umfasst ein rund 37ha großes Areal im Bereich der Sozialen Stadt Kiel-Ostufer. Im Rahmen des u.a. durch das ExWoSt-Programm geförderten Modellvorhabens sollen Barrieren im Bereich vorhandener Sportflächen beseitigt und das Areal zu einem vielfältig nutzbaren Sport- und Begegnungspark mit Angeboten für alle Generationen entwickelt werden.

In den Jahren 2009 und 2010 wurde die zentrale Parkachse neu gestaltet. Der Hangbereich zum Coventrytal erhielt Rasenstufen und Aufenthaltsterrassen (Bank-/Tisch-Kombinationen, Grillstationen). Im Hang verlaufen, auf blauem Gummibelag modelliert, Spiellinien verschiedener Bewegungsthemen, eine davon barrierefrei angelegt (u.a. Rollstuhlkarrussell). Als prägnante Signets des Parks wirken die 3-6m hohen blauen Sportlerfiguren an den Eingängen.



## Zastrow + Zastrow Stadtplaner und Architekten Kiel

### Erweiterung Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule Schwentinental, OT Raisdorf

Fertigstellung: August 2010

Bauherr: Stadt Schwentinental

Statik: Ingenieurteam Trebes GmbH, Kiel

Haustechnik: IBK Ingenieurbüro Kaeding und Rust, Kiel

Der Neubau ist die 2. Erweiterung der bestehenden Realschule zur Gemeinschaftsschule um vier Klassen.

Der 1-geschossige Baukörper steht rechtwinklig zum Bestandsgebäude und ist auf Stahlbeton-Brückenbögen aufgeständert, so dass die Schulhoffläche darunter erhalten bleibt. Er ist durch eine Brücke mit dem bestehenden Schulgebäude verbunden, wo der Flurbereich des Neubaus als Galerie an das Flursystem des Altbaus anknüpft. Der Neubau ist in Holzrahmenbauweise auf dem Tragsystem aus Stahlbetonbögen und -platte errichtet und mit graugelben Ziegeln verblendet.

#### **Führung:**

Peter Zastrow  
Architekt und Stadtplaner

#### **Uhrzeit:**

Sa. 15.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Schulhof Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule,  
Am See 15



## Hertzsch Kersig Wardeiner Architektenpartnerschaft

Kiel

### Büro- und Lagergebäude für LundM Flintbek

Fertigstellung: April 2011

Bauherr: LundM Büroinformationssysteme GmbH

Statik: Horn + Horn, Neumünster

Haustechnik: Schlüter + Thomsen, Ingenieure für Elektrotechnik, Neumünster

#### **Führung:**

Björn Westphal  
Dipl.-Ing., Fachrichtung  
Architektur

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr

**So.** 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Konrad-Zuse-  
Ring 4, Parkplatz  
LundM

Das norddeutschlandweit agierende Unternehmen LundM zieht Anfang Mai 2011 in seinen neuen Hauptsitz in Flintbek. Der vorliegende Entwurf gliedert sich in folgende Teilbereiche: Büronutzung mit Ausstellungsflächen und Lagerbereich. Alle Bereiche sind baulich miteinander verbunden. Der Bürotrakt erhebt sich 3-geschossig gut sichtbar von der Hamburger Chaussee, der 1-geschossige Lagerteil ordnet sich dem Büroteil unter, getrennt durch den Zwischentrakt als Glasfuge mit Innenhof und Cafeteria. Die Darstellung der verschiedenen Bauteile wird durch kontrastierende Fassadenmaterialien erreicht: Naturstein, Verblendung, Glasflächen und Metall-Vorhangsfassade mit durchgängiger Formensprache vom Außen- zum Innenraum. Insgesamt handelt es sich um ein Gebäude mit hohem energetischem Anspruch, komplexer technischer Ausstattung und hochwertigen Materialien.



## PSP Architekten Ingenieure

Hamburg

### Neubau Rathaus

#### Bordesholm

Fertigstellung: 2010

Bauherr: Gemeinde Bordesholm / BIG Städtebau GmbH Treuhändischer Sanierungsträger, Kronshagen

Statik: Oemig + Partner, Beratende Ingenieure VBI, Kiel

Haustechnik: Ingenieurbüro Peter Kann Beratender Ingenieur BTA, Heide / GDP Ing.-Büro für Elektrotechnik, Rendsburg

Landschaftsarchitekt: Siller Landschaftsarchitekten BDLA, Kiel

Im Zuge der neuen Zentrumsgestaltung stellt der Rathaus-Neubau einen wichtigen Baustein innerhalb des Ortskerns dar.

Als gestalterische Betonung kragt ein signifikantes Sichtbeton-Dach Richtung Rathausplatz aus. Ein zweigeschossiger Gebäudekörper mit pyramidenförmiger Oberlichtspitze beherbergt den großen Sitzungssaal und schiebt sich aus dem Verwaltungstrakt hervor, den Haupteingang markierend.

Ein großzügiger Eingangsbereich führt zu allen bürgernahen Einrichtungen. Über eine Freitreppe erfolgt die Erschließung des Sitzungssaales, des Standesamtes, weiterer Verwaltungsräume sowie des Rathaus-Balkons.

Innovative und nachhaltige Haustechnik durch: Fernwärme-Heizenergie vom CO<sub>2</sub>-armen Bio-Kraftwerk, Heizung/Kühlung mit betonkernaktivierten Decken- u. Fußboden-Heizflächen, Be- u. Entlüftungsanlagen mit Luftherwärmung/-kühlung, Wärme- u. Kälterückgewinnung sowie DDC-Regelanlagen.

#### **Führung:**

Michael Krämer  
Architekt  
Peter Kann  
Beratender Ingenieur

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 15.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Mühlenstraße 7  
Haupteingang



## Wuttke Architekten - studio42

Neumünster

### Erweiterung und Umbau der Lutherkirche Neumünster

Fertigstellung: April 2011

Bauherr: Ev.-Luth. Luther-Kirchengemeinde Neumünster

Statik: Horn + Horn, Neumünster

**Führung:**  
Reinhold Wuttke  
Architekt

**Uhrzeit:**  
Sa. 15.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Schulstraße 30,  
Kirchenturm

Der Kirchenraum, entstanden durch Umbau eines Gemeindehauses um 1960, war durch die notwendige Erschließung von Norden in seiner Raumstruktur sehr schwierig, atmosphärisch wenig überzeugend und wurde den in dieser Gemeinde geforderten flexiblen Anforderungen (häufige Gottesdienste mit mehr als 300 Personen) nicht gerecht. Die räumliche Trennung zum Gemeindehaus war ein zusätzliches Problem. Das Umbaukonzept: Statt Ostrichtung ist die Kirche jetzt gesüdet. Abriss der Nordempore, neu eingestellte Ostempore, Nord / West-Erschließung, die den vorhandenen Turm in eine ihm zukommende akzentuierte Position rückt. Durch das hochflexible Raumkonzept Kirche - Vorhalle – Gemeindesaal werden sowohl intime Gottesdienste als auch Veranstaltungen mit 350 Besuchern ermöglicht. Es entstand ein interessantes und ungewöhnliches Kirchenkonzept für die rege Gemeindegemeinschaft dieser Kirchengemeinde.





## Architekturbüro Griebel

Lensahn

### Neubau eines Verwaltungs- und Produktionsgebäudes Lensahn

Fertigstellung: Mai 2010

Bauherr: Interlock Medizintechnik GmbH, Lensahn

Statik: Dipl.-Ing. Peter Wulf, Lensahn

Haustechnik: Mangels Haustechnik GmbH, Kellenhusen

Brandschutz: Dipl.-Ing. Architekt Lothar Gerwing-Prattke, Lübeck

In einem ersten Bauabschnitt entstanden ein Verwaltungs- und ein Produktionsgebäude für einen medizinisch-technischen Betrieb in ökologischer Holzbauweise. Die werkseitig vorgefertigten und mit Zellulose gedämmten Wandelemente ermöglichten die rationelle und damit kostengünstige Erstellung eines hochenergetischen Gebäudes mit dem Heizenergieverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilienhauses.

Gestalterisch überzeugt das Gebäude durch schlichte, aber sorgfältig geplante Detaillösungen und eine klare Kubatur, so z.B. den flächenbündig mit der Fassadentafel ausgeführten Fenstereinbau, die terrassenartigen Baukörper einschnitte und das mit Versatz platzierte Obergeschoss mit Konferenzraum.

#### Führung:

Jens Griebel  
Architekt  
Stephan Langer  
Diplomingenieur

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Zum Windpark 1  
Haupteingang



## Meyer Steffens Architekten und Stadtplaner BDA Lübeck

### Kreisberufsschule Bad Segeberg Haus B Bad Segeberg

Fertigstellung: Dezember 2010

Bauherr: Immobilienverwaltung des Kreises Segeberg

Statik: Cornelius Back, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Lübeck

Haustechnik: Bernd Schwarzfeld, Ökoplan, Hamburg

#### **Führung:**

Rainer Steffens  
Architekt und Stadt-  
planer

#### **Uhrzeit:**

Sa. 11.00 Uhr  
So. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Burgfeldstr. 39 b  
Zugang über Park-  
platz Kreissporthalle

Energetische Sanierung und Erweiterung einer Schule des Kasseler Modells. Die Kreisberufsschule wurde in zwei Bauphasen (1975 und 1981) errichtet. Die Außen- und Innenwände waren z.T. asbestbelastet und nicht ausreichend gedämmt. Im Erdgeschoss sprang die Fassade um 1,20 m zurück und die Stahlbetonstützen lagen frei. Die alte Fassade wurde gegen vorgefertigte Elemente in hochgedämmter Holzrahmenbauweise, außen mit Faserzementtafeln bekleidet, ausgetauscht und liegt nun in einer Ebene. Die Schule erhielt ein dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung. Die Erweiterung um 6 neue Klassenräume wurde als Aufstockung in Holzrahmenbauweise hergestellt. Die schwere Stahlbetondecke über dem Erdgeschoss wurde in diesen Bereichen durch eine Brettstapeldecke aus Holz ersetzt. Dadurch konnten die Baumassnahmen ohne aufwändige Nachgründung in extrem kurzer Bauzeit ausgeführt werden.



**petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda**  
Lübeck

## **Kindertagesstätte Musik- und Kunstschule Lübeck**

Fertigstellung: Februar 2011

Bauherr: Musik- und Kunstschule Lübeck e.V.

Statik: Ingenieurbüro Cornelius Back, Lübeck

Haustechnik: Energieberatungsgesellschaft mbH, Lübeck

Freiraumgestaltung: Sven Andresen, Landschaftsarchitekt, Lübeck

Fotograf: Stephan Baumann, Karlsruhe

Die Kindertageseinrichtung der Musik- und Kunstschule soll als dreigeschossiger, schlanker Baukörper an der Stelle eines historischen Stadttors als Bestandteil der Stadtmauer entstehen. Durch die Fortführung der vorhandenen Mauer begleitenden Bebauung und der für Lübeck typischen Verschneidung mit einem hohen Endpunkt wird das historische Thema „Mauer und Gebäude“ aufgegriffen und neu interpretiert. Durch dieses aus der Geschichte des Ortes entwickelte Konzept gelingt die Freihaltung der großzügigen „Kunstwiese“ vor der MuK sowie der maximale Erhalt des Blickes auf die Stadtsilhouette. Das vorhandene Material der Stadtmauer in roten Ziegeln wird aufgegriffen und setzt einen kräftigen Endpunkt am Altstadteingang.

### **Führung:**

Sa.

Klaus-H. Petersen  
Architekt und Stadtplaner

So.

Markus Kaupert  
Architekt

### **Uhrzeit:**

Sa. 13.00 Uhr

So. 11.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Kanalstraße 42-48  
Haupteingang



## Martin A. Müller, mm architekten BDA

Hannover

### Neubau Stadthaus Paul - Brüning Lübeck

Fertigstellung: August 2010

Bauherren: Majbritt Paul, Lars Olaf Brüning

Entwurf u. Ausführungsplanung: Martin A. Müller mm architekten

Mitarbeiter: Dieter Goebel

Statik: Drews und Speth Hannover

Bauleitung: Architekt Stefan Lejeune

Bauausführung: Blum & Böhm Hausbau

Fotograf: Christian Burmeister

#### Führung:

Martin A. Müller  
Architekt BDA

#### Uhrzeit:

Sa. 15.00, 16.00,  
17.00 Uhr  
So. 13.00, 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Kronsforder Allee  
39 a  
Vor dem Haus

Unter geschickter Ausnutzung des Baurechts schiebt sich das neue Zuhause der Familie Brüning in eine schmale Lücke. Materialität, Höhen und Proportionen der umgebenden Bebauung werden in Baukörperform und Fassadengestaltung aufgenommen und in eine zeitgemäße Formensprache übersetzt. Ein über alle drei Geschosse geöffneter Treppenraum verbindet das offene Erdgeschoss, die Schlafebene und die galerieartige Bibliothek im Dachgeschoss. Große Öffnungen zu den Dachterrassen und zwei Oberlichter sorgen von hier aus für natürliches Licht im ganzen Haus.



## Architekturbüro Frank Eckhardt

Lübeck

### Umbau und Erweiterung einer Einliegerwohnung Lübeck

Fertigstellung: Juni 2010

Bauherr: GbR Brand

Statik: Ingenieurbüro Manuela Boldt, Lübeck

Haustechnik: Fa. Hans-Jörg Berger, Heizung/Sanitär, Stockelsdorf  
Fa. Michael Kock, Elektrotechnik, Krummesse

In Lübecks Villenviertel St. Jürgen wurde ein Anbau aus den 80er Jahren saniert. Der Grundriss mit großer Wohnküche und Schlafzimmer wird durch das kleine Bad gegliedert. Die Dusche schiebt sich als Halbzylinder in den Raum. Die Wandoberflächen des Altbaus wurden wenn möglich sichtbar gelassen oder weiß geschlämmt. Der alte Wintergarten wurde durch eine Stahl-Glas-Konstruktion mit einer 3-fach-Verglasung ersetzt. Die beiden Dachflächen wurden als Gründach mit einer Aufsparrendämmung ausgeführt.

Für Bad und Flur wurden zwei Glas-Ober-Lichter angeordnet.

Die Deckenschalung und neuen Holzbalken wurden holzsichtig weiß lasiert, der neue Holzdielenfußboden wurde mit weiß pigmentiertem Öl behandelt.

So wirkt die relativ kleine Wohnung (ca. 50 m<sup>2</sup>) großzügig und hell.

Die zu erhaltende Außenwand wurde nur geringfügig verlängert und rot geschlämmt, so dass diese nun wie eine Scheibe wirkt.

**Führung:**  
Frank Eckhardt  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 13.30 Uhr  
**So.** 15.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Eingang gegenüber  
Lothringer Str. 13



## TGP Landschaftsarchitekten

Lübeck

### Platz Klingenberg

Lübeck

Fertigstellung: 2010

Bauherr: Hansestadt Lübeck

PPP, Petersen Pörksen Partner, Architekten und Stadtplaner, Lübeck

PBH, Planungsbüro Hahm, Osnabrück

Böger + Jäckle, Ges. Beratender Ingenieure mbH & Co. KG, Henstedt-Ulzburg

Foto: Wassertechnik Rostock

#### **Führung:**

Tonio Trüper  
Landschafts-  
architekt

#### **Uhrzeit:**

**Sa. + So.**  
jeweils  
11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Klingenberg

Der Platz Klingenberg ist Teil des Projekts „Mitten in Lübeck“, der Neugestaltung der zentralen Nord-Süd-Achse der Innenstadt. Ziel war die Aufwertung und Rückführung dieses Bereiches in den Kontext der Lübecker Altstadtstraßen.

Der für die Altstadt typische rötliche Granit wird in unterschiedlichen großformatigen Platten als homogener Teppich auf dem Platz ausgebreitet. Muldenrinnen, Baumscheiben und Intarsien aus Formsteinen gliedern den Platz. Kastenlinden und Bänke formulieren die Platzränder. Eine hier ehemals existierende „klingende“ Quelle war Anstoss für ein großes mitiges Wasserspiel. Aus fünf 10m langen Messingbändern steigen bis zu 1,8m hohe Wasserwände in wechselnden Wasserbildern auf. Seitliche Leuchten und punktuelle Maststrahler tauchen den Platz in ein gleichmäßiges Licht, in dem dann die warmweiss illuminierten Wasserwände als Mittelpunkt im Stadtraum hervortreten.



## KINDER-WORKSHOP Das Klingenbergspiel

**Maria Julius und Anne Werning, Landschaftsarchitektinnen  
Lübeck**

Teilnehmer: 12 Kinder von 8 bis 12 Jahren

Mitbringen: Neugierde

Anmeldung: TGP Landschaftsarchitekten, [info@tgp-la.de](mailto:info@tgp-la.de)  
oder 0451-79882-101, Frau Lindinger

Wir wollen mit den Kindern den neu gestalteten Platz des Klingenbergs erforschen. Was hat sich hier verändert?

Die Straßen und Plätze einer Stadt müssen vielen Bedürfnissen gerecht werden.

Wie erlebt ein Tourist, wie erlebt eine Radfahrerin, wie erlebt ein alter Mensch, ein cooler Skater den Platz? Was sagt vielleicht die Besitzerin des benachbarten Cafés?

Wir wollen uns in Menschen mit ganz anderen Sichtweisen und Bedürfnissen hineinversetzen und erforschen, wie sie den Klingenberg erleben.

### **Führung:**

Maria Julius  
Anne Werning

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr bis ca.  
13.30 Uhr

### **Treffpunkt:**

Eingang der Volksbank am Klingenberg, Lübeck



## Guhr Stadtplanung & Architektur BDA

Palingen

### Wohnprojekt Gut Brandenbaum Lübeck - Eichholz

Fertigstellung: Dezember 2010

Bauherr: Wohnprojekt Gut Brandenbaum GbR

Statik: Ingenieurbüro Cornelius Back, Lübeck

Haustechnik: Fa. Stappenbeck GmbH, Grevesmühlen

Projektentwicklung: Conplan GmbH, Lübeck

Sanierung der denkmalgeschützten Gutsanlage (Baujahr 1902) als Wohnprojekt mit ca. 30 WE in Abschnitten ab Februar 2010. Bezug Gutshaus November 2010, nach Tieferlegung und Dämmung Souterrain mit Ausbau als Studentenappartments und Gemeinschaftsräume; EG und OG mit je 3 WE als denkmalgerechte Modernisierung nach Schwamm-sanierung. Erhaltung des Parks mit Linden (Naturdenkmal)

Haustechnik: Erdwärmepumpe für Heizung / Brauchwasser mit Flächenheizung (Wand, Boden); PV – Anlage auf Scheunendach zur Eigennutzung. Dämmstandard Effizienzhaus 115 mit diffusionsoffenem Wandaufbau (Kalziumsilikatplatten, Kerndämmung Luftschicht, Silikatfarben außen und innen). Bauteiltemperierung Gartenfassade, Holzbetonverbunddecke

Sanierung des Gärtnerhauses abgeschlossen, Ausbau der Ostscheune für 9 Familien von April 2011 bis März 2012. Anschließend Umbau der Uhrenscheune für junge Familien.

#### Führung:

Konstanze Guhr  
Architektin

#### Uhrzeit:

Sa. 11.00 Uhr

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Behaimring 20  
Haupteingang





## KINDER - WORKSHOP

### Arbeiten mit Lehm

**Herbert Wernery, Helga und Reinhart Winkler,  
Wiebke Görtz, Lübeck**

Teilnehmer: max. 20 Kinder im Alter von 2 - 17 Jahren oder auch Erwachsene

Mitbringen: Matschkleidung und Handtuch, kleine Garten- oder Sandschaufel, Back- und Ausstechförmchen, altes, stumpfes Messer, kleiner Malpinsel

Anmeldung: bei Herbert Wernery unter [wernery@t-online.de](mailto:wernery@t-online.de) oder

Tel. 0451-58 24 64 55

Kinder erleben ihren Spaß und ihre Talente beim Spielen mit Lehm, Konstruieren von Kunstwerken und Erstellen von Objekten aus Lehm.

1. Lehm aufbereiten: ohne mechanische Mittel -nur mit Händen und Füßen
2. Verschiedene Lehmrezepte ausprobieren: z.B. Lehm mit Sand, Stroh, Sägemehl etc.
3. Künstlerische Gestaltung: Landschaften formen, Figuren und Gegenstände kneten, Teile aus Lehmkuchen schneiden, ritzen etc.
4. Mit Lehm bauen: Rohlinge, Wände und Putze herstellen
5. Lehm als Heilerde

#### **Betreuung:**

Herbert Wernery  
Helga und Reinhart  
Winkler, Wiebke  
Görtz

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 10.30-14.00 Uhr  
**So.** 10.30-14.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Behaimring 20,  
23564 Lübeck  
auf dem Hof hinter  
dem Gutshaus



## Architekturbüro Hans-Jürgen Steen

Lübeck

### Modernisierung von 200 Wohneinheiten Lübeck

Fertigstellung: April 2010

Bauherr: Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH

Statik: Ingenieurbüro Staffel, Lübeck

Haustechnik: Ingenieurbüro Manfred Reiche, Lübeck

Außenanlagen: Trüper Gondesen Partner, Lübeck

**Führung:**  
Hans-Jürgen Steen  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 12.00 Uhr  
**So.** 12.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Ewerstraße  
Gebäude 1 - 13

Das Bauvorhaben mit 200 Wohnungen, Lübeck Ewerstraße 1-53, in 4 Gebäuden mit gleichen Grundrissen, befindet sich im Stadtteil Buntekuh, in dem in den 60ziger Jahren viele Wohnungen entstanden. Nicht mehr vermietbare Laubengangwohnungen wurden abgerissen und zur Zeit durch Neubauten mit jeweils 18 Wohnungen ersetzt. Begonnen wurde mit der Modernisierung im August 2006, fertiggestellt wurde der letzte Block im April 2010. Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt: neue Dachdeckung mit zeitgemäßer Wärmedämmung, Ersatz der Sparverblender durch 11,5cm starke Verblendung mit Wärmedämmung, neue Kunststofffenster, neue Hauseingänge mit Windfängen und Treppenhauselementen, Balkone durch neue größere ersetzt, die Installation erneuert, innere Umbauten zu Gunsten der Bäder, neue sanitäre Objekte, neue Bodenbeläge, alle Malerarbeiten. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet.



**Böger + Jäckle, Ges. Beratender Ingenieure mbH & Co. KG**  
Henstedt-Ulzburg

## Kanalbrücke Berkenthin

### Berkenthin

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein /

Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg

Statik-Entwurf: Böger + Jäckle, Henstedt-Ulzburg;

Statik-Ausführung: Osning Planungsgesellschaft mbH, Georgsmarienhütte,  
Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft Dresden

Geothermie: H.S.W. GmbH, Rostock; MSR-Technik: igf, Rostock

Foto: Sven Mainzer

- Stahl-Stabbogenbrücke mit Verbundfahrbahntafel im Zuge der B 208 über den Elbe-Lübeck-Kanal in Berkenthin

- Stützweite: 59 m, lichte Weite: 57,70 m, Gesamtlänge: 91m, Bauwerksfläche: 1205 m<sup>2</sup>

- Tiefgründung mit Vollverdrängungsbohrpfählen DN 44 cm

- Widerlager als gestaltete Stahlbetonrahmenkonstruktion mit Durchführung der Kanalseitengräben als offene Querschnitte

- Erneuerung der Flügelwände am Unterhaupt der Schleuse Berkenthin

- Temperierung der Fahrbahnplatte mittels Geothermie als Pilotprojekt

#### **Führung:**

Rüdiger Hubert  
Diplomingenieur

#### **Uhrzeit:**

So. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Oldesloer Str.  
(B 208)  
Parkplatz der Gemeinde, Am Schart



## hage.felshart.griesenberg Architekten BDA

Ahrensburg

### „Peter-Rantzau-Haus“ Bürgerbegegnungsstätte und Beratungsstelle Ahrensburg

Fertigstellung: Dezember 2010

Bauherr: Theo Urbach GmbH Bauunternehmung

Statik: Dr.-Ing. J. Baseler, Ingenieurbüro für Bauwesen, Hamburg

Haustechnik: IRC Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Hamburg

Elektrotechnik: Ingenieurbüro Reiner Gerhardt, Elmshorn

Fotograf: Aloys Kiefer

#### **Führung:**

Maria Felshart  
Architektin

#### **Uhrzeit:**

Sa: 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Foyer  
„Peter-Rantzau-Haus“  
Manfred-Samusch-  
Str. 9  
Ahrensburg

Um Ersatz für das PRH zu schaffen, hat Ahrensburg ein PPP-Verfahren ausgelobt: Größer sollte das Bürgerhaus werden und mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Gläserne Eingänge betonen den einladenden Charakter des Hauses. Eine farbige Wandscheibe leitet durch das Gebäude - das Foyer bildet eine lichtdurchflutete Passage.

Im Erdgeschoss liegen ein Café mit Terrasse zum Park, Büros und der unabhängig nutzbare Saal mit goldgerahmtem Fenster zur Stadt.

Auch oben viel Flexibilität: Zwei der sechs Gruppenräume sind zusammenschaltbar und gemeinsam mit Werkstatt und Lehrküche als funktionsfähige Einheit vermietbar.

Über Galerien erreicht man die Beratungsbüros. Die ringförmige Erschließung und das Atrium sorgen für Orientierung und eine kommunikative Atmosphäre.

Außenwände aus Muschelkalk, schieferfarbene Böden und Eichenparkett - dazu ein leuchtender Curryton wirken seriös und wohnlich zugleich.



## PPL Architektur und Stadtplanung GmbH

Hamburg

### Wohnbebauung „Am Knick“

#### Norderstedt

Fertigstellung: Dezember 2009

Bauherr: BVE - Bauverein der Elbgemeinden e.G.

Statik: Ingenieurbüro Sander, Hamburg

Haustechnik: Ingenieurbüro Otto, Hamburg

Landschaftsarchitektur: Freiraumplanung Becker Nelson, Norderstedt

Objektüberwachung: Architekt Kleinschmidt, Norderstedt

Die Wohnanlage mit 96 Wohnungen und Tiefgaragenstellplätzen liegt in einer holsteinischen Knicklandschaft und ist Teil des geplanten Wohngebietes „Garstedter Dreieck“. Die Höfe auf der barrierefrei erschlossenen Tiefgaragendecke bieten Platz zum Spielen und Verweilen. Ausblicke in die Knicklandschaft mit den alten Eichenbaumreihen und ein Gräsergarten stellen die Verknüpfung mit der Umgebung her. Die U-Bahn-Nähe ermöglicht urbane Wohnformen mit einem großen Anteil an familienfreundlichen 3- bis 4-Zimmerwohnungen. Die Gebäude erfüllen den KfW40-Standard mit einem entsprechend geringen Primärenergiebedarf. Durch das A/V-Verhältnis von 0,41 und die dichte thermische Hülle werden die Wärmeverluste der Gebäude minimiert. Die Wärmeversorgung für Heizung und Trinkwarmwasser erfolgt durch einen Fernwärmenetzanschluss (Kraft-Wärme-Kopplung). Die integrierte Zu-/Abluftanlage garantiert einen steten Luftwechsel und reduziert über Wärmerückgewinnung gleichzeitig die Lüftungswärmeverluste.

#### **Führung:**

Karin L. Weber  
Architektin  
Claus Nelson Jahr  
Landschaftsarchitekt

#### **Uhrzeit:**

Sa. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Am Knick 2



**Ingenieurgesellschaft Grisard & Pehl GmbH**  
 Brande-Hörnerkirchen

## **Geografisches Informationssystem (GIS) der Stadt Quickborn**

**Führung:**  
 Jörn Grisard  
 Diplomingenieur

**Uhrzeit:**  
**Ausstellung**  
 Sa: 10.00 - 14.00 Uhr  
 Führung: 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
 Rathausplatz 1  
 Im Rathaus

In dieser Ausstellung erhalten Bürger, Politiker und Interessierte die Möglichkeit zum Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. In der Führung (ca. ½ Stunde) werden sämtliche Themen erläutert und an Beispielen demonstriert. Hierzu gehört auch das Zusammenspiel mit den Servern des Kreises Pinneberg, der Landesbehörden, der Stadtwerke Quickborn und privaten Dienstleistern. Anhand von Grafiken wird das GIS aus unterschiedlichen Sichtweisen dargestellt. Verdeutlicht werden sollen die Anwendungsmöglichkeiten aus Sicht der Verwaltung der Politik, der Bürger, der EDV- Beauftragten, der Architekten und Ingenieure. Nach der Führung besteht die Möglichkeit sich Detailspekte an Beispielen zeigen zu lassen.



## GRS Reimer Architekten

Elmshorn

### Betriebs- und Bürogebäude - Wenzel Elektronik Pinneberg

Fertigstellung: Dezember 2010

Bauherr: Kapsch Holding, Wien / Wenzel Elektronik

Statik: Weber & Poll, Hamburg

Haustechnik: Wiemken TGA, Flensburg

Bauphysik: ITA, Weimar

Brandschutz: Büro Wackermann, Hamburg

Fotograf: Hans-Jürgen Darlison, Hamburg

Auf dem Grundstück Gehrstücken 7 in Pinneberg steht seit Dezember 2010 ein zweigeschossiger Neubau, der durch seine klare Architektur in der Umgebung ein Zeichen setzt. Der Entwurf stellt sich als zweigeschossiger Baukörper dar, der im Grundriss die Form eines H hat. Der vordere Hof dient dabei als repräsentativer Eingangsbereich, während der hintere Hof einen klar gestalteten grünen Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter bietet. Im Erdgeschoss befindet sich der Fertigungsbereich, sowie das Lager mit dem Kommissionsbereich. Ein Schulungsbereich liegt direkt an der großzügigen zweigeschossigen Lobby, von der eine skulpturale dreiläufige Treppe in das Obergeschoss führt. Hier schließt sich der Verwaltungsbereich mit den Konferenzräumen und der Cafeteria an. Als besondere Anforderung galt es, eine möglichst hohe Energieeffizienz für das Gebäude zu erreichen.

**Führung:**  
Helge Reimer  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa. 15.00 Uhr**

**Treffpunkt:**  
Gehrstücken 7  
Haupteingang



## Duensing Edye Architekten

Hamburg

### Wiederaufbau eines Bauernhauses Hetlingen

Fertigstellung: Januar 2010

Bauherr: Privat

Statik: Dipl.-Ing. Dietrich Töpfer

Haustechnik: Duensing Edye Architekten, Hamburg

**Führung:**  
Andreas Edye  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 15.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Eckhorst 7  
25491 Hetlingen

Verlassene Bauernhöfe gibt es einige, nur wenige visionäre Bauherren mit Gespür für das Potential dieser prächtigen Gebäude. Duensing Edye Architekten erhielten die Aufgabe, den Bandreisserhof behutsam aus dem Schlaf der Jahrhunderte zu führen, unter seinem raumgreifenden Dach zeitgemäßes Leben zu ermöglichen.

Zunächst ging es um die Sicherung der historischen Bausubstanz. Durch eine neue Deckung aus Reet konnte die hölzerne Ständerkonstruktion gerettet werden. Der schrittweise Ersatz des Rohbaus und der Gebäudehülle, sowie der Einbau moderner Energiesysteme geben dem Hof die Basis für eine lange Zukunft. Mit dem sensiblen Ausbau sind zwei großzügige Wohneinheiten entstanden, beide mit weitem Blick über das Marschland der Elbe. Das beeindruckende Volumen der Scheune kommt heute durch die sorgfältige Wahl der Materialien und die souveräne Behandlung der Details eindrucksvoll zur Geltung.





## KINDER-WORKSHOP Bauen mit Weiden

**Kathi Tullney, Andreas Edye, Hamburg**

Teilnehmer: 10 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Mitbringen: Schere, Bindfaden, Schnur

Anmeldung: [Architektur-macht-Schule@aik-sh.de](mailto:Architektur-macht-Schule@aik-sh.de)

Fotograf: Peter Sturm

Hetlingen ist ein altes Bandreißerdorf. In dem wunderschön restaurierten Bauernhof lassen wir uns von dem alten Handwerk der Weidenflechter inspirieren und experimentieren selber mit dem Material. Dabei lernen wir Beispiele der organischen Architektur kennen und erfinden beim Flechten, Winden und Binden selber neue Formen und Räume. Wir bauen aus Weiden kleine Modelle zum Träumen, Sitzen oder Verstecken, fantasievolle Brücken, Irrgärten und Skulpturen oder sogar Paläste. Alles ist erlaubt! Und welchen Weiden(T)raum baust Du?

**Betreuung:**

Kathi Tullney  
Architektin  
Andreas Edye  
Architekt

**Uhrzeit:**

**Sa.**  
15.00 - 17.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Eckhorst 7,  
25491 Hetlingen



**d+p dänekamp und partner, Beratende Ingenieure VBI**  
Pinneberg

## **Regenwasserpumpwerk am Stichhafen / Klärbecken Uetersen**

Fertigstellung: Mai 2008

Bauherr: Abwasserentsorgung Uetersen GmbH

Statik: Wallraf & Mohn, Partnerschaft Beratender Ingenieure, Heide; Prof.

Dipl.-Ing. K. Petersen, Ingenieurbüro für Baustatik, Westerrönnfeld

Haustechnik: Dr. Scholz & Dalchow GmbH, Bremerhaven

### **Führung:**

Wolfgang Nolte  
Beratender Ingenieur

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 15.00 Uhr

**So.** 11.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Ziegelei, Uetersen

In der Vergangenheit konnte das im Innenstadtgebiet von Uetersen anfallende Oberflächenwasser zeitweise nicht abgeleitet werden, da u.a. durch tidehochwasserbeeinflussten Rückstau aus der Pinnau eine Ableitung über die Regenwasserkanalisation nicht möglich war. Durch die Errichtung des neuen Regenwasser-Pumpwerks wurde die Hochwassergefährdung für das Innenstadtgebiet der Stadt Uetersen erheblich reduziert. Zur Ableitung der anfallenden Wassermengen stehen 3 Pumpen mit einer Leistungsfähigkeit von 400 l/s, 1200 l/s und 2300 l/s zur Verfügung. Die Pumpen schalten sich vollautomatisch wasserstandsabhängig ein und aus. Zum Betrieb dieser leistungsstarken Pumpen wurde die Stromversorgung über eine zusätzliche Trafostation notwendig. Falls die Stromversorgung im Stadtgebiet von Uetersen ausfällt, können die Pumpen im Bedarfsfall über eine mobile Notstromversorgung betrieben werden.



## PSP Architekten Ingenieure

Hamburg

### medac Labor-, Büro- und Logistikgebäude Tornesch

Fertigstellung: Januar 2011

Bauherr: medac - Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH, Wedel

Statik: Ingenieurbüro Weber & Poll, Hamburg

Haustechnik: GESA GmbH, Dresden

Landschaftsarchitektur: ZUMHOLZ Landschaftsarchitektur, Norderstedt

Das kontinuierliche Wachstum des Wedeler Pharmaunternehmens medac GmbH machte es notwendig, einen neuen Standort für den global aktiven Arzneimittel-Hersteller einzurichten.

Charakteristisch für das Erscheinungsbild des Gebäudes ist die glänzende Metallfassade, welche durch schräg angeschnittene Fensterbänder unterbrochen wird.

Der Kopfbau stellt die Visitenkarte des Gebäudes dar und schliesst direkt an die eingeschossige Logistikhalle an. Im Erdgeschoss sind Wareneingang-/ausgang, ein repräsentativer Empfangsbereich sowie Sozialräume untergebracht. In den oberen Geschossen finden sich Büro- und Laborräume mit hochwertigen Diagnostik-Laboren. Die Obergeschosse sind um zwei Innenhöfe angeordnet, welche von der Mitarbeiter-Kantine im 1.Obergeschoss begehbar sind.

Unter der Prämisse einer nachhaltigen Gebäudeherstellung wurden neueste Baustoffe und eine innovative Gebäudetechnik eingesetzt

#### **Führung:**

Christoph Bösch  
Architekt  
(Partner PSP)  
Carsten Friedländer  
Architekt  
(Projektleiter)

#### **Uhrzeit:**

So. 12.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Wilfried Mohr-Str. 1-5,  
Ecke Lise-Meitner-  
Allee, Gewerbetpark  
Oha, Tornesch



## Butzlaff Tewes Architektur- und Ingenieurbüro

Brande-Hörnerkirchen

### Neubau Grundschule „Op de Host“ als Passivhaus Horst

Fertigstellung: Juni 2011

Bauherr: Schulverband Horst

#### **Führung:**

Thomas Butzlaff  
Beratender Ingenieur

#### **Uhrzeit**

Sa. 11.00 Uhr

So. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Schulstraße 1 b  
Haupteingang  
Birkenweg  
25358 Horst

Die als Passivhaus gebaute Grundschule gliedert sich in Verwaltungs- und Klassentrakt, deren Schnittstelle vom Haupteingang markiert wird. Gemeinsam mit der alten Turnhalle bildet das L-förmige Gebäude den Raum für den Schulhof. Im Entwurf wurden die pädagogischen Ziele im Einklang mit dem energetischen Konzept umgesetzt. Pultdach und Verblendmauerwerk mit grauen Fensterelementen prägen das Äußere, viel Licht, klare Formen und Flächen den Innenraum. Vor weißem Hintergrund setzen markante Farben die Akzente. Das Foyer lässt sich mit mobilen Trennwänden in Musik- und Konferenzbereich teilen. Die Klassenräume werden durch Raumteiler in Gruppen- und Stillarbeitsbereiche gegliedert. Dämmung und Luftdichtheit der Gebäudehülle sowie eine konsequente Planung von Belüftung, Belichtung, Verschattung und Akustik sorgen für ein dauerhaft angenehmes und lernfreundliches Raumklima.



## KINDER - WORKSHOP AKTIV - PASSIV ... Was muss ein Haus eigentlich können?

**Britta tho Seeth und Lehrkräfte der Grundschule Horst**

Teilnehmer: 10 Kinder im Grundschulalter

Mitbringen: Regenhose, Gummistiefel, Hausschuhe

Anmeldung: Butzlaff Tewes Architektur- und Ingenieurbüro,  
post@kbt-ingenieure.de oder Tel. 04127-9565

Gemeinsam wollen wir herausfinden, warum die Menschen Häuser bauen und was die Häuser für uns tun sollen. Wir werden Ideen sammeln und Modelle bauen. Wir stellen verschiedene Baumaterialien vor und probieren sie aus.

### **Betreuung:**

Dipl.-Ing. Britta tho Seeth und Lehrkräfte

### **Uhrzeit:**

So. 11.00-13.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Grundschule „Op de Host“, Haupteingang Birkenweg, 25358 Horst



## rimpf architektur

Eckernförde

### Wal - Indoorspielpark

#### Friedrichskoog

Fertigstellung: November 2008

Bauherr: Gemeinde Friedrichskoog

Statik: Frick + Petersen, Flensburg

Haustechnik: Petersen Ingenieure GmbH, Flensburg

Bauplanung Nord GmbH & Co. KG, Flensburg

#### Führung:

Stefan Rimpf  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 11.00 Uhr  
So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Am Hafen 10  
Haupteingang

Nach nur drei Monaten Bauzeit wurde der Indoor-spielpark in Form eines Wals im November 2008 eröffnet. Das ungewöhnliche Bauwerk besteht aus einem hölzernen Gerippe, bei dessen Konstruktion fast kein Bauteil dem anderen gleicht. Die Gesamtform des walförmigen Holztragwerkes entsteht aus der Aneinanderreihung von 25 Brettschichtholz-Bogenbinder in Form von Dreigelenkrahmen, die mit Hilfe von parallel verlaufenden und nur in ihrer Höhe variierenden, geschifteten „Pfettensträngen“ kippsicher verbunden sind. Das imposante Tragwerk des Gebäudes ist auch nach Fertigstellung von innen komplett sichtbar, da der Dachaufbau samt Dämmung auf der 32 mm dicken Brettschalung oberhalb der Bogenbinder liegt. Im Bauch des Kolosses von 125 Meter Länge, maximal 25 Meter Breite und 15 Meter Höhe befindet sich eine rund 2.000 m<sup>2</sup> große Indoorspielhalle zur hochwertigen Freizeitgestaltung für Familien.

## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
33	Architekturbüro Griebel Eutiner Straße 4a 23738 Lensahn
16	Architektengemeinschaft Hain + Ladehoff Brachenfelder Straße 45 24534 Neumünster
10	Architekturbüro Johannsen und Fuchs Hafenstraße 9 25813 Husum
37	Architekturbüro Frank Eckhardt Dr. Julius-Leber-Straße 40 23552 Lübeck
8	Architektenbüro Lorenzen Freischaffende Architekten BDA Jägerweg 12 24941 Flensburg
13	architekturbüro p. sindram Heinrich-Hertz-Straße 9 24837 Schleswig
42	Architekturbüro Hans-Jürgen Steen Nibelungenstraße 8 23562 Lübeck
7	Architekturbüro Jörg Steinwender BDA Grüner Weg 10 25746 Heide
23 / 24	bbp : architekten bda Rantzaubau Dänische Straße 44 24103 Kiel
15	BCS GmbH Architekt Martin Jubelt Paradeplatz 3 24768 Rendsburg

## Büroübersicht

---

Seite	Büro
25	Bendfeldt · Herrmann · Franke Landschaftsarchitekten BDLA Jungfernstieg 44 24116 Kiel
43	Böger + Jäckle Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH & Co. KG Heidekoppel 4 24558 Henstedt-Ulzburg
52	Butzlaff · Tewes Architektur- und Ingenieurbüro Barmstedter Straße 12 25364 Brande-Hörnerkirchen
14 / 17	christiansen architekten Waitzstraße 10 24105 Kiel
48	D I E I Duensing Edye Architekten Wagnerstraße 56a 22081 Hamburg
26 / 50	d+p dänekamp und partner Beratende Ingenieure VBI Nienhöfener Straße 29-37 25421 Pinneberg
47	GRS Reimer Architekten Sibirien 4 A 25337 Elmshorn
40	Guhr Stadtplanung & Architektur BDA Hauptstraße 28 23923 Palingen
44	hage.felshart.griesenberg Architekten BDA Hagener Allee 31 22926 Ahrensburg
30	Hertzsch Kersig Wardeiner Architektengemeinschaft Projensdorfer Straße 190 24106 Kiel



## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
46	Ingenieurgemeinschaft Grisard & Pehl GmbH Rosentwiete 4 25364 Brande-Hörnerkirchen
6	Ingenieurbüro Mohn GmbH Beratende Ingenieure Industriestraße 36 25813 Husum
28	kessler · krämer Landschaftsarchitekten Neustadt 16 24939 Flensburg
12	KUROBAU GmbH Holzkoppelweg 33 24118 Kiel
22	Harald Kurz Architekt Königsweg 7 24103 Kiel
34	Meyer Steffens Architekten und Stadtplaner BDA Weberstraße 1 F 23552 Lübeck
36	mm architekten BDA, Martin A. Müller Bödekerstraße 49 30161 Hannover
35	petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda Kanalstraße 52 23552 Lübeck
45	PPL Architektur und Stadtplanung GmbH Bei den Mühren 70 20457 Hamburg
31 / 51	PSP Architekten Goldbekplatz 2 22303 Hamburg

## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
54	rimpf architekten Rosengang 4 24340 Eckernförde
20	Schnittger Architekten + Partner GmbH Westring 453-455 24118 Kiel
9	Schüler Architekten BDA Schüler - Böller - Bahnemann Schleswiger Chaussee 22 24768 Rendsburg
27	Björn Siemsen Architekt Königsweg 56-58 24114 Kiel
32	Wuttke Architekten - studio 42 Bahnhofstraße 42 24534 Neumünster
38	TGP Landschaftsarchitekten An der Untertrave 17 23552 Lübeck
21 / 29	zastrow + zastrow stadtplaner und architekten Adolfstraße 11 24105 Kiel

---

**Verantwortung  
gestalten.**



**Deutscher  
Architektentag  
2011**

14. Oktober, Dresden

[www.deutscher-architektentag.de](http://www.deutscher-architektentag.de)

